

**Thema:** Auszeit mit gutem Gewissen – Entspannt etwas für die Umwelt tun

**Beitrag:** 1:58 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Wir trennen Müll, versuchen so wenig wie möglich Wasser zu verschwenden und achten darauf, regionale Produkte zu kaufen. Immer mehr Deutschen ist es wichtig, im täglichen Leben etwas für die Umwelt zu tun. Und auch in Sachen Urlaub liegt „Grün“ voll im Trend. Was genau dahinter steckt und welche Angebote es da gibt, verrät uns meine Kollegin Helke Michael.

**Sprecherin: Mit „grünen Reisen“ ist ein möglichst nachhaltiger Urlaub gemeint. Konkrete Ziele dabei sind, ...**

**O-Ton 1 (Christian Schröder, 22 Sek.):** „...dass die Länder auch in zehn, zwanzig, dreißig Jahren noch so attraktiv sind für uns als Gäste wie heute. Und eben, was auch ganz, ganz wichtig ist, ist, dass die Menschen, die dort leben, vom Tourismus auch noch in zehn, zwanzig, dreißig, vierzig, fünfzig Jahren leben können. Das heißt, wir wollen so wenig Schaden anrichten wie möglich, wir möchten so landeskonform wie nur denkbar durch das Land reisen.“

**Sprecherin: Sagt der Wikinger Reisen Nachhaltigkeitsexperte Christian Schröder und erklärt, wie man selbst bei einer Anreise mit dem Flugzeug schon was für die Umwelt tun kann.**

**O-Ton 2 (Christian Schröder, 35 Sek.):** „Wenn Sie mit dem Flugzeug anreisen, setzen Sie CO<sub>2</sub> frei. Das gilt als einer der schlimmsten Klimakiller, die bekannt sind. Und da gibt es die Möglichkeit zu sagen: Okay, wir versuchen auf irgendeiner anderen Seite der Welt CO<sub>2</sub> einzusparen. Und da haben wir einen Partner, das ist eine Organisation namens ‚Ofenmacher‘. Die machen ganz einfache Lehm-Öfen in der Dritten Welt. Durch die Lehm-Öfen wird weniger Holz verbraucht, dadurch kann mehr CO<sub>2</sub> gebunden werden. Und Sie können dann also genau berechnen, wie viel CO<sub>2</sub> Sie einsparen müssen durch den Bau von Öfen, um Ihren Flug wieder auszugleichen.“

**Sprecherin: Aber auch die Wahl der Unterkunft ist entscheidend. Wer in kleinen, inhabergeführten Hotels übernachtet, sichert damit die Existenz der Einheimischen.**

**O-Ton 3 (Christian Schröder, 21 Sek.):** „Das wird auch bei uns sehr genau nachgeprüft. Wir sind durch eine Organisation, die nennt sich ‚TourCert‘, da geprüft worden. Und die hat festgestellt: Ja, es bleibt der Löwenanteil des Reisepreises, den der Gast zahlt, im Zielgebiet selbst. Das Zweite ist: Wir bereisen die Länder meistens zu Fuß und mit dem Fahrrad – und das ist ein ganz, ganz wichtiger Aspekt von nachhaltigem Tourismus.“

**Sprecherin: Genau das bestätigt Wikinger Reisen auch die Umweltschutzorganisation WWF:**

**O-Ton 4 (Christian Schröder, 11 Sek.):** „Was den WWF sicherlich auch überzeugt hat, ist wahrscheinlich die ‚Georg Kraus Stiftung‘. Das ist eine Wikinger-nahe Entwicklungshilfe-Stiftung, in die 20 Prozent der Gewinne, die Wikinger Reisen erwirtschaftet, hineinfließen.“

**Abmoderationsvorschlag:** Wenn Sie jetzt auch wieder Kataloge wälzen und nach dem nächsten Traumurlaubsziel suchen: Alle Tipps und Infos rund um nachhaltiges Reisen finden Sie auch nochmal im Netz unter Wikinger-Reisen.de.

**Thema:** Auszeit mit gutem Gewissen – Entspannt etwas für die Umwelt tun

**Interview:** 3:11 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Wir trennen Müll, versuchen so wenig wie möglich Wasser zu verschwenden und achten darauf, regionale Produkte zu kaufen. Immer mehr Deutschen ist es wichtig, im täglichen Leben etwas für die Umwelt zu tun. Und auch in Sachen Urlaub liegt „Grün“ voll im Trend. Was genau hinter „grünem Reisen“ steckt und welche Angebote es da gibt, verrät uns jetzt der Nachhaltigkeitsexperte von Wikinger Reisen Christian Schröder, hallo.

**Begrüßung:** „Ja, hallo, grüße Sie auch!“

**1. Herr Schröder, grünes bzw. nachhaltiges Reisen wird immer beliebter. Aber was ist damit eigentlich genau gemeint?**

**O-Ton 1 (Christian Schröder, 28 Sek.):** „Der Gedanke bei der Nachhaltigkeit ist ganz einfach der, dass die Länder auch in zehn, zwanzig, dreißig Jahren noch so attraktiv sind für uns als Gäste wie heute. Und eben, was auch ganz, ganz wichtig ist, ist, dass die Menschen, die dort leben, vom Tourismus auch noch in zehn, zwanzig, dreißig, vierzig, fünfzig Jahren leben können. Das heißt, wir wollen so wenig Schaden anrichten wie möglich, wir möchten so landeskonform wie nur denkbar durch das Land reisen. Und darauf muss man achten und darauf legen wir sehr viel Wert.“

**2. Worauf sollte ich bei einer nachhaltigen Anreise achten? Schließlich lassen sich ja längst nicht alle Urlaubsziele mit der Bahn erreichen...**

**O-Ton 2 (Christian Schröder, 39 Sek.):** „Ja, da haben Sie natürlich recht. Die Anreise ist die große Herausforderung. Vor allem, wenn Sie mit dem Flugzeug anreisen, denn da setzen Sie CO<sub>2</sub> frei. Das gilt als einer der schlimmsten Klimakiller, die bekannt sind. Und da gibt es die Möglichkeit zu sagen: Okay, wir versuchen auf irgendeiner anderen Seite der Welt CO<sub>2</sub> einzusparen. Und da haben wir einen Partner, das ist eine Organisation namens ‚Ofenmacher‘. Die machen ganz einfache Lehm-Öfen in der Dritten Welt. Durch die Lehm-Öfen wird weniger Holz verbraucht, dadurch kann mehr CO<sub>2</sub> gebunden werden. Und Sie können dann also genau berechnen, wie viel CO<sub>2</sub> Sie einsparen müssen durch den Bau von Öfen, um Ihren Flug wieder auszugleichen.“

**3. Was muss ich tun, wenn ich das berechnen und die „Ofenmacher“ unterstützen will?**

**O-Ton 3 (Christian Schröder, 25 Sek.):** „Sie gehen einfach auf unsere Homepage. Und auf unserer Homepage sehen Sie bei jeder Reise, also auch bei der Reise, die Sie gebucht haben, wie viel CO<sub>2</sub> Sie durch den Flug freisetzen. Und gleichzeitig wird Ihnen angezeigt, wie viel Öfen Sie dafür sponsern müssten, um eben durch die Öfen diesen CO<sub>2</sub>-Ausgleich hinzubekommen. Ist natürlich auf freiwilliger Basis. Wir von Wikinger Reisen gehen da aber mit gutem Beispiel voran und kompensieren alle unsere Dienstreisen zum Beispiel.“

**4. Worauf sollte ich in diesem Zusammenhang bei der Auswahl der Unterkunft achten?**

**O-Ton 4 (Christian Schröder, 00 Sek.):** „Wir empfehlen, nicht in internationalen Hotelketten abzusteigen, sondern lieber in kleinen, inhabergeführten Unterkünften. Da kommen die Einnahmen den Besitzern selber und vor allem ihren Angestellten zu Gute. Das heißt, das Geld bleibt im Zielgebiet. Das wird auch bei uns sehr genau nachgeprüft. Wir sind durch eine Organisation, die nennt sich ‚TourCert‘, da geprüft worden. Und die hat festgestellt: Ja, es bleibt der Löwenanteil des

Reisepreises, den der Gast zahlt, im Zielgebiet selbst, denn das ist ein ganz, ganz wichtiger Aspekt von nachhaltigem Tourismus.“

### **5. Welche Tipps haben Sie darüber hinaus noch für uns?**

**O-Ton 5 (Christian Schröder, 28 Sek.):** „Also ein ganz wichtiger Tipp ist: Unbedingt die lokale Küche ausprobieren. Gehen Sie in die Seitenstraßen, da finden Sie auf jeden Fall die einheimischen Restaurants – und das Geld bleibt wieder im Zielgebiet. Das Zweite ist: Suchen Sie sich einen Veranstalter, der seinen Fokus eben nicht nur darauf legt, viel mit dem Bus unterwegs zu sein. Wir bereisen die Länder meistens zu Fuß und mit dem Fahrrad – und so ist es natürlich auch umweltverträglicher allein durch die Reise-Art.“

### **6. Was empfehlen Sie: Wie kann ich hundertprozentig sichergehen, dass die gebuchte Reise am Ende auch wirklich eine nachhaltige ist?**

**O-Ton 6 (Christian Schröder, 22 Sek.):** „Suchen Sie nach einem Reiseveranstalter, der nicht nur über Nachhaltigkeit redet, sondern wo auch andere Organisationen die Nachhaltigkeit bestätigen. In unserem Falle, bei Wikinger Reisen, ist das der WWF. Was den WWF sicherlich auch überzeugt hat, ist wahrscheinlich die ‚Georg Kraus Stiftung‘. Das ist eine Wikinger-nahe Entwicklungshilfe-Stiftung, in die 20 Prozent der Gewinne, die Wikinger Reisen erwirtschaftet, hineinfließen.“

***Nachhaltigkeitsexperte Christian Schröder von Wikinger Reisen mit Tipps, wie Sie im nächsten Urlaub einen großen Beitrag für die Umwelt leisten können. Danke für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Danke Ihnen!“

**Abmoderationsvorschlag:** Wenn Sie jetzt auch wieder Kataloge wälzen und nach dem nächsten Traumurlaubsziel suchen: Alle Tipps und Infos rund um nachhaltiges Reisen finden Sie auch nochmal im Netz unter [Wikinger-Reisen.de](http://Wikinger-Reisen.de).